

Presseinformation

12. Dezember 2006

Studiengang zum Klimawandel eröffnet

Gestern wurde an der Fachhochschule Eberswalde der Internationale Master-Studiengang »Global Change Management« eröffnet. Die Hochschule schließt damit eine Lücke in der deutschen Studienlandschaft.

Globale Umweltveränderungen stellen eine zentrale Herausforderung des 21. Jahrhunderts dar. Insbesondere der menschengemachte Klimawandel verändert das Gesicht der Erde. Welche Möglichkeiten haben wir, seine Gefahren zu begrenzen und uns an die unvermeidlichen Folgen anzupassen? Das Management von natürlichen Ressourcen wie Klima, Wasser, Boden und Wäldern muss Teil der Vermeidungs- und Anpassungsstrategie sein und ist Inhalt des neu eröffneten Studiengangs.

Der Studiengang wird mit Unterstützung von starken Partnern durchgeführt: Germanwatch e.V., Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ), Münchener Rück, Naturschutzbund Deutschland (NABU) und das Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung (PIK) bieten im Studiengang Lehrveranstaltungen und Forschungspraktika an. Jörg Kachelmann weihte eine Meteomedia-Wetterstation auf dem Campus ein, deren Daten in Lehre und Forschung eingesetzt werden. Der Studiengang wird ferner durch einen hochkarätig besetzten Beirat unterstützt. Neben Vertretern der Partnerinstitutionen gehören dem Beirat Professor Udo Simonis vom Wissenschaftszentrum Berlin, Dr. Christian Ruck (MdB) und Dr. Hartmut Ihne (ZEF-Consult) an.

Die Eröffnung des Studiengangs wurde von einem Fachkolloquium begleitet. Vertreter aus Politik, Wissenschaft, Nichtregierungsorganisationen und Wirtschaft erörterten den Bedarf und die Perspektiven für den neuartigen fachlichen Ansatz »Global Change Management«. Gefragt sind flexible und vorbeugende Strategien zur Aufrechterhaltung der Funktionen und Leistungen der Ökosysteme. Dabei geht es auch um einen Beitrag zur Minderung von Treibhausgas-Emissionen – zum Beispiel durch den Schutz von Wäldern. »Der neue Studiengang zeigt, dass Fachhochschulen direkt zur Lösung gesellschaftlicher Probleme beitragen können«, betonte Studiengangsleiter Professor Pierre Ibisch.

Weitere Informationen zum Studiengang erhalten Sie unter <http://www.fh-eberswalde.de/gcm>.



gtz



Fachhochschule Eberswalde
Friedrich-Ebert-Straße 28
16225 Eberswalde

Tel. (0 33 34) 657 151
Fax (0 33 34) 657 142
E-Mail rektorat@fh-eberswalde.de

www.fh-eberswalde.de

Ansprechpartner/innen

Pressesprecherin
Juliane Wittig
Tel. (0 33 34) 657 211
jwittig@fh-eberswalde.de

Studiengangskoordinator
Christoph Nowicki
Tel. (0 33 34) 65 450
cnowicki@fh-eberswalde.de

Studiengang zum Klimawandel eröffnet

Meinungsspiegel der Partner und Beiratsmitglieder des Studiengangs »Global Change Management«:

«Für die GTZ ist es wichtig, dass die Fachhochschule Eberswalde diesen neuen Studiengang eingerichtet hat. Der Klimawandel ist eine der großen Herausforderungen der internationalen Zusammenarbeit. Um einen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung leisten zu können, brauchen wir innovative und kompetente Partner in Wissenschaft und Lehre ...«

Franziska Donner · Leiterin des Berliner Büros der Deutschen Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) GmbH

» Wir engagieren uns für Nord-Süd-Gerechtigkeit und den Erhalt der Lebensgrundlagen. Der globale Klimawandel bedeutet eine Verschärfung der bestehenden Probleme und Konflikte. Die entwicklungspolitische Dimension wird mit darüber entscheiden, ob wir diesem Wandel und seinen vielfältigen Konsequenzen gewachsen sein werden. «

Dr. Gerold Kier · Administrativer Geschäftsführer des Germanwatch e. V.

»Für die Münchener Rück sind Kooperationen mit wissenschaftlichen Einrichtungen ein wichtiges Instrument um unsere führende Position bei der Umsetzung neuester Forschungsergebnisse in der Risikobewertung auszubauen. Dabei ist der Wissenstransfer keine Einbahnstrasse von der Hochschule in die Wirtschaft. Im Gegenteil: Wir stellen beispielsweise Informationen über weltweite Naturkatastrophen aus unserer über Jahrzehnte aufgebauten NatCatService-Datenbank der Wissenschaft zu Forschungszwecken zur Verfügung ...«

Ernst Rauch · Abteilungsleiter Sturm-, Wetter- und Klimarisiken, GeoRisikoForschung, Münchener Rück

»Für das Management von Umweltveränderungen wie dem Klimawandel brauchen wir in dringend praxisnah ausgebildete Experten. Neben dem Wissen um die fachlichen und politischen Hintergründe steht dabei das Wissen um die praktischen Instrumente für Problemlösungen in der Gesellschaft im Vordergrund. Diese Verbindung wird nun im Rahmen des Studienganges geschlossen.«

Jörg-Andreas Krüger · Leiter Fachbereich Naturschutz und Umweltpolitik, Naturschutzbund Deutschland e. V. (NABU)

»Der globale Wandel wird insbesondere durch den Klimawandel einschneidend bestimmt und erfordert zwei parallele Managementstrategien. Diese lassen sich wie folgt kennzeichnen: Wir müssen das Unvermeidbare beherrschen und das Unbeherrschbare vermeiden.«

Dr. Manfred Stock · Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung (PIK)

»Wir sind Akteure und betroffene des Globalen Wandels. Als Akteure müssen wir Strategien zur Stabilisierung der ökologischen Systeme entwickeln. Als Betroffene müssen wir unsere ökonomischen und sozialen Systeme anpassungsfähiger machen – und dies gleich in doppeltem Sinne: im Sinne ressourcen-leichter Wirtschaftsmodelle und ökologie-verträglicher Lebensstile «

Prof. Dr. Udo E. Simonis · Wissenschaftszentrum Berlin (WZB)

»Wir haben nicht vollkommenes Wissen über den Globalen Wandel, müssen aber trotz der bestehenden Unsicherheiten handeln. Change Management bedeutet eine effiziente Steuerung von Veränderungsprozessen in der Gesellschaft. Ich habe die Hoffnung, dass hier etwas entsteht, das diese Steuerung weiter bringt.«

Dr. Hartmut Ihne · ZEFConsult

Kontakt

Franziska Donner
Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ)
GmbH
Tel. (030) 726 140
Franziska.Donner@gtz.DE

Dr. Gerold Kier
Germanwatch e.V.
Tel. (0228)60 492 12
kier@germanwatch.org

Ernst Rauch
Münchener Rück
Tel. (089) 3891 5286
erauch@munichre.com

Jörg-Andreas Krüger
Naturschutzbund Deutschland e. V. (NABU)
Tel. (030) 284 984 24
Joerg.Krueger@NABU.de

Dr. Manfred Stock
Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung (PIK)
Tel. (0331) 288 2506
Manfred.stock@pik-potsdam.de

Prof. Dr. Udo E. Simonis
Wissenschaftszentrum Berlin (WZB)
Tel. (030) 25 491 245
simonis@wz-berlin.de

Dr. Hartmut Ihne
ZEFConsult
Tel. (0228) 731 816
ZEFConsult@uni-bonn.de